

CARL-KÜSTNER-SCHULE

Götzenstraße 19

67583 Guntersblum

Tel: 06249-906400

FAX: 06249-1430

E-Mail: sekretariat@carl-kuestner-grundschule.de

Homepage: www.carl-kuestner-grundschule.de



Liebe Eltern,

Montag, den 10.08.2020

die letzte Woche der Sommerferien ist gerade angebrochen und zu diesem Zeitpunkt möchten wir Sie an unseren Planungen für das neue Schuljahr teilhaben lassen.

Das Schuljahr 2020/2021 stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen und wir haben uns viele Gedanken zu drei Szenarien gemacht, wie es aufgrund der Corona-Pandemie nun startet und im weiteren Schuljahr verläuft.

Es gibt drei Szenarien (je nach Infektionsgeschehen), die wir auf Grundlage der Anweisungen des Ministeriums und des Hygieneplans Nr. 4 ausgearbeitet und durchdacht haben:

Grundlegend ist das Recht der Kinder auf Bildung, um ihnen die besten Startvoraussetzungen für das Leben und Arbeiten zu ermöglichen. Um das zu gewährleisten, stehen wir als Verantwortungsgemeinschaft aus Schule, Elternhaus, Schulträgern und außerschulischen Partnern ein. Wir werden auch weiter Rücksicht nehmen und aufeinander achten müssen.

Szenario 1: Regelbetrieb ohne Abstandsgebot

- Der Präsenzunterricht findet im regulären Klassenverband und in den regulären Lerngruppen statt. Auch klassen- und jahrgangsübergreifende Unterrichtsveranstaltungen sind erlaubt.

- Die „Betreuende Grundschule“ kann wie gewohnt durchgeführt werden.

- Die Hygieneregeln nach dem aktuell gültigen Hygieneplan (4. überarbeitete Fassung, gültig ab dem 01.08.2020) sind einzuhalten.

• Personen mit Krankheitssymptomen dürfen die Schule nicht betreten (Krankmeldungen wie gewohnt über das Sekretariat, bitte hier auch die Symptome genau angeben. Bei Symptomen, die auf Covid-19 hinweisen, muss genau geprüft werden, ob ein Corona-Test zu erbringen ist.)

• Das Abstandsgebot entfällt

• Eine Mund-Nasen-Bedeckung im Schulhaus ist Pflicht

Die Nachverfolgbarkeit aller Menschen, die unser Schulhaus betreten, muss sichergestellt werden, deshalb gibt es ein Datenerhebungsblatt, was jeder (außer SchülerInnen, Lehrkräfte, MitarbeiterInnen) im Sekretariat ausfüllen muss und zwar jedes Mal, wenn man die Schule betritt.

Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot

• Aufgrund eines Anstiegs des Infektionsgeschehens werden für eine Schule, eine Region oder das Land das generelle Abstandsgebot und ggf. weitere Infektionsschutz- und

Hygienemaßnahmen wiedereingeführt. Ansonsten soll dieses Szenario so gehandhabt werden wie vor den Sommerferien (Einbahnstraßenregelung, Markierungen, täglicher Wechsel halber Klassengruppen etc.)

• Hierdurch wird wieder ein Wechsel zwischen Präsenzunterricht und häuslichen Lernphasen erforderlich.

• Die Stufen 1 und 4 sollen vorwiegend im Präsenzunterricht unterrichtet werden. Die übrigen Klassen werden wieder tageweise dazu kommen, ansonsten Fernunterricht erhalten.

• Eine Notbetreuung ist anzubieten, sofern das Gesundheitsamt nichts Anderes verfügt und der Präsenzunterricht personell sichergestellt ist. Wie vor den Sommerferien werden wir dann wieder versuchen, MitarbeiterInnen der Betreuenden Grundschule, unsere Schulsozialarbeiterin und unsere JuLe-Kräfte ehrenamtlich mit einzubinden, um personell besser aufgestellt zu sein. Die vielfach angedachte Überlegung andere Räume in Guntersblum mit zu nutzen, ist insofern nicht umsetzbar als dass wir auch hier die Hygienevorschriften gewährleisten müssten, wofür erneut Personal erforderlich wäre, das wir leider nicht haben. Ebenfalls angedachte Containerlösungen direkt auf unserem Schulgelände fallen in die Zuständigkeit der VG als Schulträger...

• Maximale Anzahl von Kindern in einer Klasse/Lerngruppe: 15

• Eine detaillierte Konzeption über Präsenzunterricht und die Phasen häuslichen Lernens bzw. den Fernunterricht ist bereits von uns ausgearbeitet.

- Nachmittags wird eine „Kindersprechstunde“ für die Kinder des Fernunterrichts angeboten
- Häusliche Lernphasen werden in der Schule vorbereitet und die Ergebnisse in der Präsenzphase abgerufen, besprochen und ggf. bewertet.
- Die Klassenstufe 1 soll bis zu den Weihnachtsferien so viel wie möglich am Präsenzunterricht teilnehmen
- Sollte dieses Szenario (oder Szenario 3) eintreten, so muss die Schule darauf (in Bezug auf das digitale Lernen) vorbereitet sein.
- Änderung des Schulgesetzes ab 01.08.2020: Die Schule muss zur Erfüllung ihres Auftrags auch digitale Lehr- und Lernsysteme nutzen. Diese sind Bestandteil der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit. Im Bedarfsfall können digitale Lehr- und Lernformen an die Stelle des Präsenzunterrichts treten (§1 Abs.6 SchulG neue Fassung).
- Das verlangt von der Lehrkraft, dass sie ihren Unterricht kurzfristig auf das Lernen mit digitalen Medien umstellen können muss. Für die Schüler*innen bedeutet dies, dass solche Angebote künftig verpflichtend sind.
- Die Lehrkräfte arbeiten sich aktuell im Homeoffice und gleich zu Schuljahresbeginn auch noch in Workshops in die vom Pädagogischen Landesinstitut zur Verfügung gestellte Lernplattform Moodle ein. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler im Unterricht in diese Lernplattform eingewiesen.
- Voraussetzung dieser weiteren Digitalisierung ist, dass jedes Kind ein Endgerät zu Hause hat. Hier warten wir aktuell auf weitere Informationen wie diese Ausstattung erfolgen soll.
- Für die häuslichen Lernphasen wird es weiterhin Wochenpläne geben, die über die Schulbox (später über die Lernplattform Moodle) abgerufen werden können. In „Notfällen“ können auch weiterhin ausgedruckte Exemplare in der Schule abgeholt werden.

Szenario 3: Temporäre Schulschließung

- Aufgrund der innerschulischen, regionalen oder landesweiten Infektionslage wird der Unterricht für einen Teil der Schule oder die gesamte Schule untersagt.
- Dadurch muss der Unterricht für die betreffenden Schüler*innen ausschließlich als Fernunterricht stattfinden.
- Eine Notbetreuung ist für die Schüler*innen anzubieten.

- Die „Betreuende Grundschule“ kann stattfinden, sofern das zuständige Gesundheitsamt nichts Anderes verfügt.
- Unsere Schule wird in Zukunft die vom Land präferierte Lernplattform Moodle nutzen, da hier in den letzten Monaten eine spezielle GS-Form entwickelt wurde. Moodle ist abgesehen davon datenschutzrechtlich sicher!
- Für Videokonferenzen soll das vom Land Rheinland-Pfalz vorgeschlagene System Webex genutzt werden. Webex stellt allerdings eine Übergangslösung dar. Spätestens im zweiten Halbjahr soll auf BigBlueButton umgestellt werden.
- Es wird konkrete und einheitliche Vorgehensweisen für Fernunterricht geben, die für alle Lehrkräfte an unserer Schule gelten sollen. Diese Vorgehensweisen sind von der Schulleitung ausführlich ausgearbeitet worden und bei Bedarf sofort abrufbar.

Liebe Eltern, dies ist nur ein Auszug unserer Konzeptionen und eventuell werden sich an den ein oder anderen Stellen noch Dinge verändern, wie wir alle in den letzten Monaten gelernt haben, müssen wir täglich auf Veränderungen reagieren.

Wir wollten Sie dennoch jetzt an unseren Planungen teilhaben lassen und gehen davon aus, dass wir nach den Sommerferien mit dem Regelbetrieb starten. Dies bedeutet, dass die Kinder am Montag, den 17.08.2020 um 8.00 Uhr bzw. 7.50 Uhr (offener Anfang) in der Schule erscheinen. Eine Lehrkraft wird am Eingang darauf achten, dass die Kinder beim Betreten des Gebäudes nicht in zu großen Gruppen hineingehen. Im Schulgebäude muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. In den Klassenräumen kann dieser dann abgenommen werden. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern allen noch eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Anja Belan und Nanette Muth